

## Übersicht aller Veranstaltungen

### „Wenn Susanna und Mohammed nach Gott fragen“ Christen und Muslime im Dialog (TM 6b)

Seminar, SWS: 2  
Dahling-Sander, Christoph

|           |               |                         |            |
|-----------|---------------|-------------------------|------------|
| Do Einzel | 08:15 - 09:45 | 25.04.2019 - 25.04.2019 | 1502 - 116 |
| Fr Einzel | 14:30 - 17:45 | 10.05.2019 - 10.05.2019 | 1502 - 116 |
| Sa Einzel | 10:00 - 18:00 | 11.05.2019 - 11.05.2019 | 1502 - 116 |
| Fr Einzel | 14:30 - 17:45 | 12.07.2019 - 12.07.2019 | 1502 - 116 |
| Sa Einzel | 10:00 - 18:00 | 13.07.2019 - 13.07.2019 | 1502 - 116 |

**Kommentar** Christen und Muslime vereint der Glaube an einen Gott, doch wie ihre Gotteserfahrungen unterscheiden sie sich. Wie lässt sich die Nähe der Gottesbilder von Christen und Muslimen interpretieren? Worin gründen die Differenzen, wie sind sie zu deuten? Wie artikuliert sich der Glaube im Alltag? Anhand von aktuellen gesellschaftlichen Diskussionen (Geschlechterrollen und Familie, Fundamentalismus und die Überwindung von Gewalt, Gebete und religiöse Feiern im schulischen Kontext etc.) sollen die grundlegenden Gemeinsamkeiten und Differenzen erarbeitet werden. Wechselseitige Zugänge dienen der Reflexion von Selbst- und Fremdwahrnehmung. In einer direkten Begegnung mit Muslimen sollen die erworbenen Kenntnisse vertieft werden. Die Bereitschaft aller Teilnehmer/innen, das Seminar durch eigene Beiträge mitzugestalten, setze ich voraus.

**Literatur** Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

### Altgriechisch (Koiné) I

Seminar, SWS: 2  
Schoener, Gustav-Adolf

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 10.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 116

**Kommentar** Dieser Sprachkurs wird für alle Studierenden der evangelischen und katholischen Theologie angeboten. Der Nachweis fachbezogener Griechischkenntnisse ist notwendige Voraussetzung, um in beiden Fächern zur Bachelorprüfung zugelassen zu werden. Ist ein Sprachkurs Altgriechisch bereits durch schulische oder anderweitige Abschlüsse erbracht worden, so ist die Teilnahme nicht notwendig.

**Literatur** Bitte beachten: Nur einen der drei angebotenen Sprachkurse wählen!  
Pflichtlektüre zur Anschaffung: Kassühlke, Rudolf: Kleines Wörterbuch zum Neuen Testament (griechisch-deutsch), Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft 2009.

### Altgriechisch (Koiné) II

Seminar, SWS: 2  
Schoener, Gustav-Adolf

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 116

**Kommentar** Dieser Sprachkurs wird für alle Studierenden der evangelischen und katholischen Theologie angeboten. Der Nachweis fachbezogener Griechischkenntnisse ist notwendige Voraussetzung, um in beiden Fächern zur Bachelorprüfung zugelassen zu werden. Ist ein Sprachkurs Altgriechisch bereits durch schulische oder anderweitige Abschlüsse erbracht worden, so ist die Teilnahme nicht notwendig.

**Literatur** Bitte beachten: Nur einen der drei angebotenen Sprachkurse wählen!  
Pflichtlektüre zur Anschaffung: Kassühlke, Rudolf: Kleines Wörterbuch zum Neuen Testament (griechisch-deutsch), Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft 2009.

### Altgriechisch (Koiné) III

Seminar, SWS: 2  
Schoener, Gustav-Adolf

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 116

|           |   |
|-----------|---|
| Kommentar | Dieser Sprachkurs wird für alle Studierenden der evangelischen und katholischen Theologie angeboten. Der Nachweis fachbezogener Griechischkenntnisse ist notwendige Voraussetzung, um in beiden Fächern zur Bachelorprüfung zugelassen zu werden. Ist ein Sprachkurs Altgriechisch bereits durch schulische oder anderweitige Abschlüsse erbracht worden, so ist die Teilnahme nicht notwendig. |
| Literatur | Bitte beachten: Nur einen der drei angebotenen Sprachkurse wählen!<br>Pflichtlektüre zur Anschaffung: Kassühlke, Rudolf: Kleines Wörterbuch zum Neuen Testament (griechisch-deutsch), Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft 2009.   |

### Ausgewählte Texte aus den Erzeltternüberlieferungen (VM 1)

Seminar, SWS: 2  
Johannsen, Friedrich| Neier, Jörn

|                        |   |
|------------------------|---|
| Mo Einzel<br>Kommentar | 18:00 - 20:00 08.04.2019 - 08.04.2019 3403 - A401<br>In diesem Ferienseminar sollen die Überlieferungen von den Erzelttern Israels in Gen 12- 37 behandelt werden. Die Erzählungen von Abraham und Sara, Isaak und Rebekka, Jakob, Rahel, Lea u.a. gehören zu den relativ bekannten biblischen Texten. Sie thematisieren das Gottesverhältnis sowie menschliche Probleme, die einerseits von allgemeiner anthropologischer Relevanz, z.T. aber auch von hoher Aktualität sind, wie etwa die Leihmutterchaft u.a. Es werden u.a. exegetische Methoden erarbeitet, die Forschungslage behandelt und Bearbeitungen verschiedener Motive in der Kunst thematisiert. |
| Bemerkung              | Das Seminar findet im Rahmen der jährlichen Exkursion nach Spiekeroog in der Zeit vom 11.06. – 15.06.2019 statt. Eine Anmeldung ist ausschließlich durch persönlichen Eintrag in die Teilnehmerliste möglich. Die Einträge können ab dem 11.02.2019 bis spätestens 01.03.2019 im Büro von Herrn Neier erfolgen.<br><br>Voraussetzung für die Teilnahme ist das abgeschlossene Modul BM 1!<br>Eine Anmeldung bei StudIP ist nicht gültig!  |

### Bachelor- / Masterkolloquium

Kolloquium, SWS: 1

|           |   |
|-----------|---|
| Kommentar | Das Bachelor- bzw. Masterkolloquium findet nach Absprache mit den jeweiligen Erstprüfenden auf Basis der PO 2016 statt. Termine werden mit den Erstprüfenden direkt vereinbart. Als Leistungsnachweis für die Studienleistung im Masterkolloquium ist das Verfassen eines Exposés vorgesehen. Alle nötigen Informationen erhalten Sie bei Anmeldung der Arbeiten. |
|-----------|---|

### Der junge Martin Luther bis 1521 (VM 4b)

Seminar, SWS: 2  
Ulferts, Robert

|                           |   |
|---------------------------|---|
| Di wöchentl.<br>Kommentar | 12:00 - 14:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 116<br>Martin Luthers Wirken ist eine der Zäsuren, die den Übergang vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit markieren. Ziel dieses Seminars ist es, die kirchengeschichtlichen Zusammenhänge, die auf den Mönch und Theologen Martin Luther einwirkten und auf die er wiederum Einfluss nahm, zu untersuchen. Im Seminar werden wir hierzu wichtige Ereignisse seines Lebens (z.B. Entwicklung der reformatorischen Erkenntnis, Ablasskritik, Lutherprozess, Entstehung der reformatorischen Hauptschriften) in den Blick nehmen. Zum Ende der Vorlesungszeit ist eine Wochenend-Exkursion nach Wittenberg u.a. mit folgenden Programmpunkten geplant: Besuch des Lutherhauses und Besichtigung von Schloss- und Pfarrkirche. |
| Bemerkung                 | Eine Exkursion nach Wittenberg ist gegen Ende der Vorlesungszeit geplant.   |
| Literatur                 | Reinhard Schwarz, Luther, Studienausgabe, 2. überarb. Aufl. Göttingen 1998. Zu Beginn der Veranstaltung wird ein Reader mit zentralen Quellenauszügen verteilt.   |

## Die Rückfrage nach Jesus (VM 2, TM 4)

Seminar, SWS: 2  
Hofheinz, Marco | Neumann, Nils

Di wöchentl. 18:00 - 20:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 105

Kommentar Themenübersicht

1. (09. April 2019) Auftaktsitzung: Fragen der Jesusforschung
  - I. Die Geschichte der Jesusforschung
2. (16. April 2019) 1.1 Jesusforschung im 18./19. Jahrhundert (Eckart D. Schmidt, Mainz)
3. (23. April 2019) 1.2 Jesusforschung i. d. Mitte des 20. Jahrhunderts (Martin Bauspieß, Tübingen)
4. (30. April 2019) 1.3 Die dritte Fragerunde (und darüber hinaus) (Angelika Strotmann, Paderborn)
  - II. Das Wirken des irdischen Jesus
5. (07. Mai 2019) 2.1 Jesus als Gleichniserzähler (Hildegard Scherer, Chur)
6. (14. Mai 2019) 2.2 Jesus als Wundertäter (Werner Kahl, Hamburg)
7. (21. Mai 2019) 2.3 Kreuzigung und Auferstehung Jesu (Heike Omerzu, Kopenhagen)
  - III. Jesusrezeption im frühen Christentum
8. (28. Mai 2019) 3.1 Jesus in der hymnischen Tradition (Nils Neumann, Hannover)
9. (04. Juni 2019) 3.2 Jesus im Markusevangelium (Paul-Gerhard Klumbies, Kassel)
10. (18. Juni 2019) 3.3 Jesus bei Paulus (Christine Jacobi, Berlin)
  - IV. Die Bedeutung Jesu für die Gegenwart
11. (25. Juni 2019) 4.1 Wie das? Die Auferweckung des Gekreuzigten (Maren Bienert, Hildesheim)
12. (02. Juli 2019) 4.2 Der historische Jesus und der erinnerte Christus (Marco Hofheinz, Hannover)
13. (09. Juli 2019) 4.3 Die Messianität Jesu (René Dausner, Hildesheim)
14. (16. Juli 2019)

Abschlussitzung: Bündelung und Ausblick

## Die synoptischen Evangelien (VM 2)

Seminar, SWS: 2  
Neumann, Nils

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 116

Kommentar Bekanntermaßen weisen die drei Evangelien nach Matthäus, Markus und Lukas weitreichende Gemeinsamkeiten auf. Daneben finden sich aber auch eine Reihe von aufschlussreichen Unterschieden. Gegenstand des Seminars „Die synoptischen Evangelien“ ist es, ausgewählte Textabschnitte synoptisch, d.h. vergleichend, zu lesen. Auf diese Weise wird deutlich, dass die drei synoptischen Evangelien trotz aller Ähnlichkeiten doch auch jeweils ein eigenständiges theologisches Profil besitzen und die Jesus-Botschaft für ihre jeweilige Situation neu zuspitzen. So vermittelt das Seminar den Teilnehmenden neben genauen Kenntnissen wichtiger Einzeltexte auch die Fähigkeit, die unterschiedlichen theologischen Ausrichtungen der Evangelien zu begreifen.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

## Grundkurs Altes Testament 1 (BM1a)

Seminar, SWS: 2  
Neumann, Nils

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 08.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 003

Kommentar Der Grundkurs Altes Testament knüpft an die Bibelkunde an und führt die dort erworbenen Kenntnisse weiter. Im ersten Teil des Grundkurses geht es zentral um die geschichtlichen Umstände, unter denen die alttestamentlichen Schriften und Schriftengruppen entstanden sind. Die Studierenden erhalten einen Einblick

in die Geschichte Israels sowie in die politische, religiöse und soziale Welt, der die Schriften des Alten Testaments entstammen. Vor diesem Hintergrund werden sodann die spezifischen Entstehungs-Bedingungen wichtiger alttestamentlicher Schriften thematisiert.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Grundkurs Altes Testament 2 (BM1b)

Seminar, SWS: 2  
Neumann, Nils

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 105

Kommentar Der Grundkurs Altes Testament knüpft an die Bibelkunde an und führt die dort erworbenen Kenntnisse weiter. Im zweiten Teil des Grundkurses geht es zentral um thematische Akzente der alttestamentlichen Schriften. Zunächst erwerben Studierende die Kenntnis wichtiger Auslegungsmethoden der diachronen und synchronen Exegese sowie die Fähigkeit, diese anzuwenden. Sodann erarbeiten sie sich auf dieser Grundlage wichtige Grundthemen alttestamentlichen Denkens. Im Zentrum des Interesses steht dabei der Pentateuch (insbes. Genesis) sowie die prophetische Literatur.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Grundkurs Dogmatik: Einführung in die Dogmatik anhand des Apostolikums (BM 3a)

Seminar, SWS: 2  
Hofheinz, Marco

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1211 - 105

Kommentar Diese Veranstaltung möchte einführen in das Studium der Systematischen Theologie und dazu einen Einblick in die Aufgabenfelder, zentralen Themen und Probleme der Dogmatik vermitteln. Dies soll in Gestalt einer Auslegung der einzelnen Grundaussagen des Apostolikums geschehen, das in drei Artikel gegliedert ist, die jeweils einer Person der Trinität zugeordnet sind. Das Apostolikum ist das in den protestantischen Kirchen geläufigste aller altchristlichen Bekenntnisse. Für Luther steckt tatsächlich das "ganze Evangelium" in ihm. Unter Berücksichtigung der modernen Anfragen an das Apostolikum werden in dieser Veranstaltung die einzelnen Grundaussagen des Apostolikums nacheinander ausgelegt. Der als "Grundkurs Dogmatik" angelegte Gang durch das Apostolikum widmet sich der Ausgangsfrage, was christlicher Glaube beinhaltet und wie er in unserer Zeit denkerisch verantwortet werden kann.

Literatur Karl Barth: Dogmatik im Grundriß, 7. Aufl., Zürich: Theologischer Verlag 1987.

Eberhard Busch: Credo. Das Apostolische Glaubensbekenntnis, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2003.

Rochus Leonhardt: Grundinformation Dogmatik. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das Studium der Theologie, 3. Aufl., Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2008.

### Grundkurs Ethik entlang der Zehn Gebote (BM 3b)

Seminar, SWS: 2  
Hofheinz, Marco

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 003

Kommentar Die als Vorlesung konzipierte Veranstaltung will eine Einführung in die Grundlagen und Schlüsselprobleme theologischer Ethik geben und Grundlagenwissen im Blick auf Fragestellungen, Probleme und Perspektiven ethischer Urteilsbildung vermitteln. Neben Anfangsfragen der Ethik (Was ist Ethik im Unterschied zu Ethos und Moral? Was zeichnet eine spezifisch *theologische* Ethik aus?) werden unterschiedliche Theorieansätze (Typen) philosophischer und theologischer Ethik besprochen. Auch sollen aktuelle Schlüsselprobleme der Ethik wie Armut, Ehe, Frieden, Gesundheit, Menschen- und Tierwürde, Schwangerschaftskonflikte und Sterbehilfe zur Sprache kommen.

- Literatur Wolfgang Lienemann, Grundinformation Theologische Ethik, UTB 3138, Göttingen <sup>2</sup>2018.
- Wolfgang Huber, Ethik. Grundfragen unseres Lebens. Von der Geburt bis zum Tod, München 2013.
- Wolfgang Huber u.a. (Hg.), Handbuch der Evangelischen Ethik, München 2015.
- Marco Hofheinz, Ethik – reformiert! Studien zur reformierten Reformation und ihrer Rezeption im 20. Jahrhundert, FRT 8, Göttingen 2017.

### Hiob (VM 1)

Seminar, SWS: 2  
Grünwaldt, Klaus

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 11.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 116

Kommentar Das Buch Hiob zählt zu den theologisch anspruchsvollsten Büchern der Bibel. Generationen von Auslegern und Auslegerinnen haben sich an ihm mehr oder weniger erfolgreich versucht, und das Buch hat eine immense Nachwirkung entfaltet.

In der Neuzeit ist das Buch aufgrund seiner Aussage, dass es „unschuldig“ Leid gibt, gleichsam zum „Fels des Atheismus“ (Georg Büchner) geworden.

Das Seminar hat drei Zielsetzungen:

- Das Hiobbuch soll literarisch und traditionsgeschichtlich eingeordnet werden
- An einer genauen Lektüre ausgewählter Texte aus dem Hiobbuch sollen die theologischen Argumentationslinien der verschiedenen Redner im Hiobbuch herausgearbeitet werden
- exemplarisch sollen einige Rezeptionsstationen der Neuzeit angeschaut werden

Das Seminar setzt eine Kenntnis der Arbeitsweise wissenschaftlicher Bibelauslegung voraus.

Literatur Wir werden im Seminar mit einem oder zwei Titeln, die zur Anschaffung empfohlen werden, arbeiten:

Rüdiger Lux, Hiob. im Räderwerk des Bösen (Leipzig 2012).

Jürgen Ebach, Streiten mit Gott, Göttingen 2 Bände, Göttingen 1996/2014.

### Karl Barths Ringen mit Luther – Reformierte Zugänge zur theologia crucis (VM 3a, TM 6a)

Seminar, SWS: 2  
Eberhardt, Kai-Ole

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 116

Kommentar „In der gesamten Wirkungsgeschichte Luthers findet sich nichts, was der Rolle Karl Barths in ihr ähnelte. Hier verbindet sich ein ungewöhnlich starker Anstoß, die reformatorische Theologie und deshalb vornehmlich Luther wieder zur Geltung zu bringen, mit einer so zentralen theologischen Kritik an ihm, wie es sie innerhalb des Protestantismus nie gegeben hat [...]“ So urteilt der Lutherforscher G. Ebeling. Das Oeuvre Barths, eines der wirkmächtigsten reformierten Theologen, ist durchzogen von Bezügen auf Luthers Kreuzestheologie. Nichtsdestoweniger hing in Barths Arbeitszimmer ein Wandteppich vor dem Bücherregal mit Luthers Werken, da gerade diese Theologie, die Luthers Lehre vom verborgenen und offenbaren Gott fundiert hat, ihm unerträglich sein konnte. Das Seminar geht dieser Spannung nach, indem Schriften Luthers mit Barths Rezeption ausgehend von seinem Römerbriefkommentar bis hin zur Kirchlichen Dogmatik kritisch gegenübergestellt werden. Dabei lassen sich nicht nur zwei der wichtigsten Denker reformatorischer Theologie kennenlernen, sondern auch Spezifika der lutherischen und der reformierten Konfession exemplarisch beleuchten.

Bemerkung Bitte lesen Sie sich grundlegend in Leben und Werk Luthers und Barths vor Seminarbeginn ein. Dazu empfehlen sich: A. Beutel, Martin Luther. Eine Einführung

in Leben, Werk und Wirkung, Leipzig 2006. und Ch. Tietz, Karl Barth: Ein Leben im Widerspruch, München 2018.

Es ist notwendig, dass die sorgfältige und eigenständige Lektüre zur Vor- und Nachbereitung des Seminars vorausgesetzt werden kann. Aktive Mitarbeit im Seminar und die Bereitschaft zum selbstständigen Weiterarbeiten werden erwartet.

## Literatur

K. Barth, Der Römerbrief. Zweite Fassung (1922); KD (1932-1967); Einführung in die evangelische Theologie (1962). Weitere Barth-Texte werden im Seminar bekannt gegeben.

G. Ebeling, Karl Barths Ringen mit Luther, LuSt III, Tübingen 1985, 428-573.

M. Korthaus, Kreuzestheologie. Geschichte und Gehalt eines Programmbegriffs in der evangelischen Theologie, Tübingen 2007.

M. Luther, Heidelberger Disputation (1518), WA 1, 350-374. Weitere Luther-Texte werden im Seminar bekannt gegeben.

### Katholische und evangelische Ethik im Gespräch (Ev. Theol. VM 3b/TM 6a); (Kath. Theol., VM 4b/VM 5b/H.2)

Seminar, SWS: 2

Hofheinz, Marco | Merkl, Alexander

Fr Einzel 10:00 - 12:00 26.04.2019 - 26.04.2019 1211 - 436

Bemerkung zur  
Gruppe Vorbesprechung

Fr Einzel 14:00 - 18:00 17.05.2019 - 17.05.2019 3403 - A401

Sa Einzel 08:30 - 16:00 18.05.2019 - 18.05.2019 3403 - A401

Fr Einzel 14:00 - 18:00 31.05.2019 - 31.05.2019

Bemerkung zur  
Gruppe findet in Hildesheim statt

Sa Einzel 08:30 - 16:00 01.06.2019 - 01.06.2019

Bemerkung zur  
Gruppe findet in Hildesheim statt

**Kommentar** Die Veranstaltung behandelt zentrale Themen der Ethik aus evangelischer und katholischer Perspektive. Sie findet in Kooperation der Professur für Systematische Theologie (Schwerpunkt: Ethik) der Leibniz Universität Hannover und der Juniorprofessur für Theologische Ethik der Universität Hildesheim statt. Die Vorbesprechung sowie der erste Blocktermin werden in Hannover, der zweite Blocktermin wird in Hildesheim abgehalten.

**Literatur** Wilfried Härle, Ethik, Berlin / New York 2011;

Alexander Merkl / Kerstin Schlögl-Flierl, Moralthologie kompakt. Ein theologisch-ethisches Lesebuch für Schule, Studium und Praxis, Münster 2017.

### Kirchengeschichte im Detail: Täufer und Neutäufer – Sondergruppen in der Kirchengeschichte – ihre Entstehung und ihr Wirken bis heute (VM 4b)

Seminar, SWS: 2

Lückel, Ulf

Fr Einzel 14:00 - 20:00 03.05.2019 - 03.05.2019 3403 - A401

Sa Einzel 09:00 - 19:00 04.05.2019 - 04.05.2019 3403 - A401

Fr Einzel 14:00 - 20:00 21.06.2019 - 21.06.2019 3403 - A401

Sa Einzel 09:00 - 19:00 22.06.2019 - 22.06.2019 3403 - A401

**Kommentar** Die Taufe ist ein zentrales theologisches Thema des Neuen Testaments – über all die Jahrhunderte hindurch, von den ersten jüdisch-christlichen Gemeinden, bis in die Neuzeit ist sie jedoch großen Veränderungen, Schwankungen und Ritualveränderungen ausgesetzt worden. Vor allem der sogenannte „linke Flügel der Reformation“ hinterfragte die althergebrachte Säuglingstaufe auf das Entschiedenste und brachte ein völlig neues theologisches Nachdenken über Taufe und die Sakramente hervor. Wir werden in unserem Blockseminar einen theologisch-kirchenhistorischen Blick auf



die Veränderungen der Taufe von der frühen Christenheit an bis zur Neuzeit werfen. Schwerpunktthema werden dann einzelne Personen und Gruppen der sogenannten „Wiedertäufer“ sein, einzelne Protagonistinnen und Protagonisten dieser Gruppen werden explizit vorgestellt. Anhand ausgewählter „originärer Quellentexte“ sollen die Grundlagen für das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten mit Texten dieser Ära erlernt werden. Gleichzeitig werden wir die übergreifenden geistesgeschichtlichen Zusammenhänge in ihrem kirchenhistorischen und theologischen Kontext verorten. Unser Blick geht dann auch nach Kanada und in die USA, wo sich Nachfahren bis heute als „Täuferkirchen“ verstehen, so bsw. die „Amish“ und „Hutterer“, die „Church of the Brethren“ und andere mehr.

**Bemerkung** Weitere relevante Literatur zur Vorbereitung und Vertiefung der Themen wird bei der Vorbesprechung vor der ersten Blockeinheit bekannt gegeben.

**Literatur** **2 Blockeinheiten – abschließend mdl. Prüfungen**  
James M. Stayer / Hans-Jürgen Goertz, Täuferische Gemeinschaften (17. bis 20. Jahrhundert), in: TRE 32 (2001), S. 597–623. Ulf Lückel, Kirchenzucht und Bann. 300 Jahre Schwarzenauer Neutäufer, in: Siegerländer Heimatkalender 84 (2009), S. 119–128.

### Konstantin der Große (VM 4a)

Seminar, SWS: 2  
Ulferts, Robert

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 11.04.2019 - 20.07.2019 3109 - 104

**Kommentar** Konstantin der Große (Regierungszeit 306-337 n.Chr.) war einer der berühmtesten und zugleich umstrittensten Kaiser des römischen Reiches. Unter seiner Herrschaft avancierte das bis dato verfolgte Christentum zu einer erlaubten und bald sogar privilegierten Religion. In diesem Seminar werden die politischen, religiösen und persönlichen Motive des ersten christlichen Kaisers beleuchtet, die diese „Konstantinische Wende“ einleiteten. Auch die wechselseitigen Beziehungen zwischen römischem Staat und christlicher Kirche, die sich in dieser Zeit gegenseitig beeinflussten, bilden einen weiteren Seminarschwerpunkt. Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen antiken Texten dient zudem dazu, das quellenkritische Arbeiten einzuüben.

**Literatur** Karen Piepenbrink, Konstantin der Große und seine Zeit (Geschichte kompakt – Antike), Darmstadt 2002. Zu Beginn der Veranstaltung wird ein Reader mit zentralen Quellenauszügen verteilt.

### Kooperation von Schule und Kirche – Chancen und Grenzen (VM 5a) Kooperationsseminar mit dem Religionspädagogischen Institut in Loccum

Seminar, SWS: 2  
Noormann, Harry

Do Einzel 16:00 - 19:00 25.04.2019 - 25.04.2019 1211 - 333

Do Einzel 16:00 - 19:00 09.05.2019 - 09.05.2019 1211 - 333

Do Einzel 14:00 - 18:00 23.05.2019 - 23.05.2019 1211 - 333

**Kommentar** Schule und kirchliche Kinder- und Jugendarbeit sind Institutionen, die unter ganz eigenen Rahmenbedingungen und Gesetzmäßigkeiten arbeiten. Andererseits sind durch schulische Teilautonomie, Profilentwicklung und Ganztagsbetrieb die Grenzen zwischen kirchlichen Angeboten und schulischen Aktivitäten porös geworden. Auf der einen Seite wahren Schulen bewusst Distanz zu Kirche und Religion, auf der anderen Seite nutzt eine größere Zahl von Schulen neu eröffnete Möglichkeiten für unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit. Das Seminar wird mit Blick auf das Arbeitsfeld künftiger Religionslehrer(innen) die Chancen und Grenzen von Kooperationen für religiöse Bildung und den Religionsunterricht ausloten. Dabei werden auch Vertreter(innen) von derartigen Projekten über ihre Erfahrungen berichten.

**Bemerkung** Loccum-Exkursion: 11.-12.06.2019

**Literatur** Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Lektürekurs Latein

Seminar, SWS: 2  
Schoener, Gustav-Adolf

Fr Einzel 14:00 - 16:00 28.06.2019 - 28.06.2019 1211 - 436  
Fr Einzel 14:00 - 18:00 05.07.2019 - 05.07.2019 1211 - 436  
Sa Einzel 10:00 - 18:00 06.07.2019 - 06.07.2019 1211 - 436  
Fr Einzel 14:00 - 18:00 12.07.2019 - 12.07.2019 1211 - 436  
Sa Einzel 10:00 - 18:00 13.07.2019 - 13.07.2019 1211 - 436

Kommentar Dieser Lektürekurs ist freiwillig und richtet sich an Interessenten mit Vorkenntnissen Latein (Nachweis fachbezogener Sprachkenntnisse oder andere Abschlüsse). Ergänzend zu den Modulen Kirchengeschichte und Systematische Theologie sollen wichtige Texte der Theologiegeschichte übersetzt werden (z.B. Ausschnitte aus Augustins *De civitate* und/oder Thomas von Aquins *Summa theologiae*). In Absprache mit den Lehrenden aus Seminaren der genannten Vertiefungsmodule kann hier eine alternative Studienleistung erworben werden. Möglich ist auch die Anrechnung für die Bereiche Schlüsselkompetenzen A und B.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Paulus im Dialog der Religionen (TM 6b)

Seminar, SWS: 2  
Pfaff, Petra-Christina

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 09.04.2019 - 20.07.2019 1502 - 116

Kommentar Paulus ist nicht unbedingt das Thema, von dem Schülerinnen und Schüler spontan begeistert sind. Dennoch ist er neben Jesus zentral fürs Christentum und die Beschäftigung mit ihm ist obligatorisch im RU.

Der Glaube an den auferstandenen Christus bildet die Basis des Christentums und Paulus hat theologisch Jesu Tod als „Sühne für unsere Sünden“ gedeutet. Die lutherische Rechtfertigungslehre hat in Paulus' theologischer Argumentation ihre Basis.

Inwieweit lässt sich die paulinische Theologie in den Dialog der (monotheistischen) Weltreligionen einbinden? Gibt es Schnittstellen, die für Schülerinnen und Schüler wichtig sind? Wie lassen sich die theologisch nicht einfachen Themen erschließen und vermitteln? Diesen Fragen werden wir an ausgewählten Punkten nachgehen.

Zunächst werden wir uns mit Paulus als Person und Theologe beschäftigen und dann der Frage nachgehen, wie sich wichtige Aspekte im RU umsetzen lassen, um sie im Dialog der Weltreligionen fruchtbar zu machen.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Quo vadis, Religionsunterricht? (VM 5a)

Seminar, SWS: 2  
Meyer, Jan

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 18.04.2019 - 20.07.2019 3109 - 104

Kommentar Im Fokus des Seminars stehen inhaltliche, didaktische und strukturelle Fragen der aktuellen religionspädagogischen Debatten: religiöse Pluralität und Religion im Schulleben sind dabei nur zwei der Schlagwörter, die nähere Betrachtung finden werden. Welche Chancen und Grenzen bieten aktuelle Modelle von Religionsunterricht und wie wird Religionsunterricht im Jahr 2030 aussehen?

Bemerkung Aufgrund anderweitiger dienstlicher Verpflichtungen beginnt die Veranstaltung in der zweiten Semesterwoche.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

### Religion in Lebensgeschichte und Lebenswelt (VM 5b)

Seminar, SWS: 2  
Neier, Jörn



|              |  |                         |             |
|--------------|--|-------------------------|-------------|
| Mi wöchentl. | 12:00 - 14:00  | 10.04.2019 - 20.07.2019 | 3403 - A401 |
| Kommentar    | In dieser Lehrveranstaltung werden wir die Rolle von Religion im Lebenslauf als eine der grundlegenden Bedingungen des Religionsunterrichts thematisieren. Hierzu wird auf entwicklungspsychologische, religionssoziologische sowie biblisch-theologische Perspektiven Bezug genommen. |                         |             |
| Literatur    | Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.   |                         |             |

### Schlüsselthemen in fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Vernetzung – Religionspädagogik (TM 1c, TM2c)

Seminar, SWS: 2

|           |   |                         |             |
|-----------|---|-------------------------|-------------|
| Fr Einzel | 14:00 - 18:00   | 26.04.2019 - 26.04.2019 | 3403 - A401 |
| Sa Einzel | 09:00 - 18:00   | 27.04.2019 - 27.04.2019 | 3403 - A401 |
| Sa Einzel | 09:00 - 18:00   | 25.05.2019 - 25.05.2019 | 3403 - A401 |
| Sa Einzel | 09:00 - 18:00   | 29.06.2019 - 29.06.2019 | 3403 - A401 |
| Kommentar | Das Modul widmet sich der Frage nach dem Wesen Gottes (TM1/2c zum Thema Gott/ Gotteslehre/ Gottesbilder) aus religionspädagogischer Perspektive und zielt auf dieser Folie auf die Reflexion des Selbstkonzeptes als Religionslehrkraft ebenso wie auf unterrichtsrelevante Fragen und Konsequenzen für den interreligiösen Dialog.<br><br>Die Veranstaltung baut in den Themenmodulen <b>1 und 2</b> auf die Mikromodule TM 1a (AT/ NT) und TM 1b (KG/ST) aus dem WiSe 2018/19 auf.<br><br>Sie eignet sich nicht zum Parallelbesuch mit den Mikromodulen TM 1a/TM 1b und TM 2a/ TM 2b aus diesem Semester. |                         |             |
| Bemerkung | Im Hinblick auf die Materialorganisation melden Sie sich bitte <b>verbindlich</b> und bis spätestens 22.03.2019 bei Stud.IP an.<br><br><i>Teilnahmevoraussetzung :</i><br>Keine Handy-/Smartphone-Nutzung   |                         |             |
| Literatur | Bitte stellen Sie sich auf umfangreiche Textlektüren ein.<br><br>Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.   |                         |             |

### Schuld – Sünde – Vergebung (TM 1b, TM 2b)

Seminar  
Hofheinz, Marco

|              |  |                         |            |
|--------------|--|-------------------------|------------|
| Do wöchentl. | 10:00 - 12:00  | 11.04.2019 - 20.07.2019 | 1502 - 116 |
| Kommentar    | In der Rede von Sünde und Schuld macht sich eine große Verlegenheit breit; nicht nur in einem beide meist verharmlosenden alltäglichen Sprachgebrauch, wenn dort etwa trivialisierend von „Diätsünden“ die Rede ist, sondern auch in einem zur Verwechslung von Sünde und Unmoral neigenden kirchlichen Sprachgebrauch. Davon ist auch der schulische Unterricht betroffen. Wie kann indes theologisch verantwortbar von Sünde und Schuld gesprochen und wie können beide trefflich unterschieden und zueinander in Beziehung gesetzt werden? Inwiefern kann dies nur im Lichte der Vergebung geleistet werden? Diesen Kernfragen des christlichen Glaubens wollen wir im angezeigten Seminar gemeinsam nachgehen. |                         |            |
| Literatur    | Marco Hofheinz, Sünde, in: Mirjam Zimmermann / Ruben Zimmermann (Hg.), Handbuch Bibeldidaktik, UTB 3996, Tübingen <sup>2</sup> 2018, 229-232.<br><br>Peter Bukowski, Die Lehre von der Sünde. Klarstellungen zu einem missverständlichen Glaubensinhalt, <a href="https://www.calvin09.de/212-0-0-20.html">https://www.calvin09.de/212-0-0-20.html</a> (Zugriff: 30.11.2018)<br><br>Cornelis van der Kooi / Gijsbert van den Brink, Christian Dogmatics. An Introduction, Grand Rapids 2017, 293-337.  |                         |            |

### Sonderpädagogisches Themenmodul 8, „Elementarisierung“ (TM 8)

Seminar, SWS: 2  
N. Theologie, N.

|           |   |                         |            |
|-----------|---|-------------------------|------------|
| Block     | 10:00 - 17:30   | 24.05.2019 - 25.05.2019 |            |
| +SaSo     |   |                         |            |
| Fr Einzel | 14:00 - 18:00   | 05.07.2019 - 05.07.2019 | 1502 - 116 |
| Sa Einzel | 10:00 - 16:00   | 06.07.2019 - 06.07.2019 | 1502 - 116 |
| Kommentar | Wir werden uns im Seminar mit religionspädagogischen Konzepten und Modellen auseinandersetzen, die sich für den Religionsunterricht mit Schüler*innen mit (und ohne) sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf besonders eignen. Das Modul beinhaltet sowohl theoretische Grundlegungen als auch Möglichkeiten, Methoden und Materialien praktisch zu erproben. Dazu werden wir u.a. im Religionspädagogischen Institut Loccum zur Verfügung stehende religionspädagogische Materialien nutzen können. |                         |            |
| Literatur | Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.  |                         |            |

### Sünde in der Bibel (TM 1a, TM 2a)

Seminar, SWS: 2  
Neumann, Nils

|              |  |                         |            |
|--------------|--|-------------------------|------------|
| Di wöchentl. | 14:00 - 16:00  | 09.04.2019 - 20.07.2019 | 1502 - 116 |
| Kommentar    | „Sünde“ ist ein prominenter theologischer Begriff. Viele Schriften des Alten und Neuen Testaments gebrauchen ihn häufig. Doch was genau ist mit „Sünde“ eigentlich gemeint? Wo genau liegt das Problem? Dieser Frage geht das Seminar nach. Anhand von ausgewählten Textabschnitten aus unterschiedlichen alt- und neutestamentlichen Schriften soll jeweils gezeigt werden, welche Vorstellungen sich in diesen Texten jeweils mit der Rede von der Sünde verbinden. Dieser Zugang macht die unterschiedlichen Schwerpunkte und die unterschiedlichen Zielsetzungen der biblischen Schriften transparent. Am Ende des Semesters lassen sich dann aber auch die wiederkehrenden Facetten und gesamt-biblischen Züge des Sünden-Begriffs erkennen und benennen. |                         |            |
| Literatur    | Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.   |                         |            |

### Vision und Offenbarung – Neutestamentliche Prophetie (VM 2)

Seminar, SWS: 2  
Senk, Anna-Lena

|              |   |                         |             |
|--------------|---|-------------------------|-------------|
| Mo wöchentl. | 12:00 - 14:00   | 08.04.2019 - 20.07.2019 | 3403 - A401 |
| Kommentar    | Die Prophetenbücher bilden einen umfangreichen Komplex im Alten Testament. Doch auch in den neutestamentlichen Schriften finden sich Visionen, Prophezeiungen und mit der Apokalypse des Johannes sogar ein ganzes Offenbarungsbuch. Doch wie hängen alttestamentliche und neutestamentliche Prophetie zusammen? Wie verhält es sich mit Vision und Wirklichkeit? Wie viel literarische Utopie steckt in der Offenbarung? Was bedeutet es heute, wenn wir Jesus als Propheten bezeichnen? Und wie lässt sich ein wahrer Prophet erkennen? Diesen Fragen werden wir im Sommersemester nachgehen. |                         |             |
| Literatur    | Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.  |                         |             |

### "Von Gott reden" – Aufgabe und Gefährdung der Theologie (VM 3a)

Seminar, SWS: 2  
Eberhardt, Kai-Ole | Hofheinz, Marco

|               |  |                         |             |
|---------------|--|-------------------------|-------------|
| Di 14-täglich | 16:00 - 18:00  | 09.04.2019 - 20.07.2019 | 3403 - A401 |
| Kommentar     | Die Aufgabe der Theologie von Gott zu reden kann nach der Diagnose Karl Barths zur höchsten Gefährdung der Theologie und der Theologen werden. Die Begegnung mit Gott verändert Christinnen und Christen und stellt dabei ihr Selbstverständnis radikal infrage. Gott, Mensch und Welt werden aus der Perspektive des christlichen Glaubens neu bewertet, ihr Verhältnis auf eine mitunter harte Probe gestellt. In der Spannung von Gottes Nein zu Mensch und Welt und dem Ja der Gnade Christi darin bewegt sich der „Christ in der Gesellschaft“. Der so betitelt Vortrag von 1919, der Barth zusammen mit seiner Interpretation des Römerbriefes aus demselben Jahr berühmt gemacht hat, wirft diese und andere Fragen der sog. Dialektischen Theologie auf, der wir in Lektüre und Exkursion nachgehen wollen. Ziel- und Höhepunkt des Seminars ist dabei der Besuch der internationalen Barth-Tagung auf dem Leuenberg, die anlässlich des |                         |             |

Jubiläums dieser Texte zum gemeinsamen Weiterarbeiten mit Studierenden und Barth-Expertinnen und -Experten anderer Universitäten in die Schweiz einlädt. Daher werden die Arbeitssitzungen teilweise in Hannover (14-tägig), teilweise in der Schweiz (am Block vom 15.-18. Juli 2019) stattfinden. Die Veranstaltung dient der Einführung in die Theologie Barths und befähigt zur Mitarbeit auf der Tagung.

**Bemerkung** Bitte lesen Sie sich grundlegend in Leben und Werk Barths vor Seminarbeginn ein, z.B. bei Busch s.o. oder Ch. Tietz, Karl Barth: Ein Leben im Widerspruch, München 2018.

*Seminar mit Exkursion auf die Barth-Tagung auf dem Leuenberg, 15.-18. Juli 2019.  
Die Teilnahme an der Exkursion ist Teilnahmevoraussetzung. Für die entstehenden Kosten wird sich um Förderzuschüsse bemüht.*

**Literatur** Karl Barth, Der Christ in der Gesellschaft (1919), in: GA 48, Zürich 2012; Ders., Der Römerbrief. Zweite Fassung (1922), in: GA 47, Zürich 2010; Ders., Das Wort Gottes als Aufgabe der Theologie (1922), in: GA 19, Zürich 1990.

Michael Beintker (Hg.), Barth Handbuch, Tübingen 2016.

Eberhard Busch, Karl Barths Lebenslauf: Nach seinen Briefen und autobiografischen Texten, Zürich 2005.

### Vorbereitung auf das Fachpraktikum Ev. Religion für das Lehramt an Gymnasien (TM 7a)

Seminar, SWS: 2  
Großkopf, Sophia

**Kommentar** Das Seminar bereitet auf das im August/September 2019 stattfindende 5-wöchige Fachpraktikum (TM 7b) vor und zielt auf eine Verknüpfung der im Studium erworbenen fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Kenntnisse mit der unterrichtlichen Handlungspraxis. Auf der Basis theoretischer und formaler Grundlagen der Unterrichtsplanung geht es insbesondere um die praktische Umsetzung exemplarischer Themen, die Erprobung unterrichtlicher Situationen und deren Reflexion. Damit soll eine explizite Vorbereitung auf das Referendariat stattfinden.

Die Lehrveranstaltung ist mit 2 SWS verbucht, die sich auf die das Fachpraktikum vorbereitende und während des Semesters stattfindenden Seminarsitzungen, ein bis zwei das Praktikum begleitende sowie eine im Anschluss stattfindende auswertende Sitzung verteilen.

Die Suche der Praktikumschule hat frühzeitig und in Eigenregie zu erfolgen! Bitte beachten Sie hierzu unbedingt die unter <https://www.ithrw.uni-hannover.de/7657.html> eingestellten „Informationen zu den Fachpraktika Ev. Religion (Gymnasiales Lehramt, Berufsschullehramt, Sonderpädagogisches Lehramt)“ und halten sich bei Ihrer Anmeldung zur Lehrveranstaltung an die dort genannten Regularien. Eine Anmeldung allein über stud.ip ist nicht ausreichend!

**Bemerkung** *Teilnahmevoraussetzung:*  
Die Teilnahme an dieser vorbereitenden Lehrveranstaltung ist nur und ausschließlich dann möglich, wenn bereits die Zusage über einen Praktikumsplatz vorliegt! => Siehe die unter <https://www.ithrw.uni-hannover.de/7657.html> eingestellten „Informationen zu den Fachpraktika Ev. Religion (Gymnasiales Lehramt, Berufsschullehramt, Sonderpädagogisches Lehramt)“ und hier insbesondere den Passus „Was ist bei der Anmeldung zur zugehörigen Lehrveranstaltung zu beachten?“

*Nachweis für die Schule:*

Der Nachweis über das absolvierte Fachpraktikum erfolgt über das „Formular/ Bescheinigung zum Nachweis des erfolgten Fachpraktikums“, das Sie unter <https://www.ithrw.uni-hannover.de/7657.html> finden.

Termine werden zeitnah bekannt gegeben!

**Vorbereitung auf das Fachpraktikum für das Lehramt an berufsbildenden Schulen (TM 7a Tech. Ed.)**

---

Seminar, SWS: 2  
Günther, Matthias

---

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 08.04.2019 - 20.07.2019 3403 - A401

**Kommentar** In diesem Seminar geht es vorrangig um die Planung und Durchführung von Berufsschulreligionsunterricht sowie um die Evaluation von Lernprozessen und Lernergebnissen. Geschult werden sollen die Fähigkeiten, Unterricht fachwissenschaftlich und -didaktisch angemessen zu planen, didaktische Überlegungen unterrichtspraktisch umzusetzen und Unterrichtsprozesse kritisch zu reflektieren.

**Literatur** Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.